ber Rein icherung # r Arbeit Mnwadis in perfid ber Strife i nach bes ngsempfa Brijenunte nrichtunge gleichen 3

Landing. geftrigen gsprogram mmen wa der Prafe beichloffe c ftattfinbo entfernt I gegen bi ommunike

raten ein.

unbestimm nte bie Be werben. Infallftelle b uvermaluse fallstelle bei n. Wie mit en feitlich b n der zuich die

Stadt 9 orniteint. hres ab, maltung:

mm

Bolletinh ongert bes bheit und 3 Bon die rt: Sellett Geben L. : Buntes ! befonbert on Stutifo 0 19.30; 19.30; 1. -20.45; 9.0 ndranath In lifchen von , 22: got

helmebau, Coben La Bert: Cpc Stundt M Itungsfonst tichaftlide cher Guth bolinencon Gin B a. M.: Is

Dreish im am Al

He Reben 2Die scfaller Rari F. Con Frantreiber Frantreiber Piele s mbehandela stremannel Beieferne und the Leben et

augenelle u r alle Merte buß er all u vermicht eserte

MEIN

ummer 87

Organ Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantmorffiche Schriftfeltung: Seinrich Dreisbach Flores. bein 58. Geschäftsftelle in Sochheim: Mallenheimerftx. 25. Telefon 57.



d. Stadt Hachheim Muzeifen: fosten bie 8-gespaltene Betitzelle ober beren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen bie 6-gespaltene Betitzetle 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polischedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Samstag, ben 26. Juli 1930

7. Jahrgang

Der Reichstag hat wieder einmal verjagt. Alle Parteien Mullichen ichon jabrelang lange Artitel über die Wilhbie aber doch nur mit Genehmigung des Keichstags, bet Parteien, getrieben werden tonnte. Schon jahrelang immer wieber ber Ruf, wir muffen fparen und nochparen, Aber immer foll bann mit bem Sparen bort anit man an bingen Werben, wo es am allerwenigsten angebracht ist, den, im 252 ris überhaupt nichts mehr zu sparen gibt: an der Arbeitsmersicherung, an den Kenten der Kriegsbeschädigten durch und Lohnverfürzungen bei ben Arbeitern und unteren in ber ftaatlichen Betriebe uim. Wer hat benn bie hohen tigebalter und Benfionen — in einer wirtschaftlichen gangszeit mit fast 3 Millionen arbeitslofen Mitburgern thit biet gu hoben Gehaltern und Benfionen bie hoben der gahlreichen oberen Reichsbeamten und oberen men ber Staatsbetriebe feitgesett ober bewilligt? Wer Der Derabichiebeten Offisieren Die hoben Benfionen gege-Doch nur ber Reidistag felbit, vielmehr bie Barieten Stordneten), die an der Ausarbeitung der betreffenden G:-Bigeholfen haben. Sier mare eine recht ergiebige Quelle bem eigenen Rut nach Sparjamteit und Ginichtantang in leiften ; hier mußte mit bem Sparen in allererfter Beben. Aber es figen ja von fast allen Bartelen Ditouf Ministerposten, in ben Memtern, und fich ins eigene ichneiden, das int weh — bitter meh. — Gelbstverstandbird lein vernünftig bentender Menich bestreiten wollen, Dimifter, ber obere Beante, überhaupt unfer gefamtes intum, angemeisen bezahlt werden muß. Wenn man den Zeitungen von den hoben Beantenbezügen, von Millionen Absindungen von den Viertenbezügen, von Millionen Absindungen dender Minister lieft, jo ist des nicht mehr angemeisene 9 34 neunen, fonbern bas ift, gelinbe gelagt, Di' B-Betrieben mit bem Gelbe ber Steuergabier, Es Betanichaffung jeiner Betriebsmittel, jeines Birtbes (birette und indirette Steuern), noch mehr bei Absgaben (Gehalter und Reitelpejen , Aufwandsent-Ben, Reprajentationen und bergl.), auf Die finangi itungsfähigfelt der Brivatwirtschaft nach Moglichteit Allumt. Fait scheint es aber, als ob der Geschäfts-Mogit (Wiffwirtschaft) bes Staates. In Zeiten wirt-Rot ift es zum mindeften unangebracht, auf Roften Mersahler fostspielige Reisen, Empfange und öffent,-illichleiten zu veranstalten. Wenn ber Gelchaftsmann filich schie Beiten burchzumachen bat, beschränft er Cebensunterhalt aut bas Allernotwendigfte, die Untoften nag) Möglichfeit permindert. Wenn ein Privatunter-infolge ju hober Untoften (hierzu gehören auch Steail ber Staat feine Beamten begablen fann) nicht mehr fahls (tonfurrengfahig) sein tann, muh es jeine Un-erringern, ber Arbeiter und Angestellte nuß sich Lohn-Refallen laffen, (Rurgarbeit ift auch Lohnfurgung). milden Grundiagen geleitet merden und burite nicht, leiber bei uns ber Gall ift, von ber Parteipo

foll bem verfloffenen ober aufgelöften Reichstag bas für die Folge. Wer hat, der hat. Und dann haben Berren "Sparminister" und immer wieder auch die bie das betr. Geseh mit gemacht haben, bei Marche anfel mit einbegriffen, daß Minifter die bei Berabdie einbegriffen, das Butilitet befanden, auf die seilion (etwa 30000 Rm. jährlich) Anpruch erheben Bas tut der erste Minister, den diese Klausel beberr Molbenhauer, gewesener Finangminister ichreibe brei Monate lang — ber nie laut genug ben Sparsamteit erichalten lassen tonnte, er erhebt An-lengt von sehr wenig oder gar teiner Ronsequenz, um

barteren Ausbrud zu gebrauchen. ben Ruf nach verantwortungsvollen Führern hören Daran icheint allerdings bei uns Mangel zu jein, vor gen Mangel an Gubrern und leitenden Berfolichlet-Dem Bolte mit gutem Beilpiel vorangehen. —Was Reichs-Finanzwirtschaft gejagt worden ift, trifft, in Heinerem Umfange, auf Die Gtabte und Gemeinauch bier mußte viel mehr nach taufmannichen Pringehandelt werden. Soffen wir, daß in dem kommen-tigistag mehr verantwortungsvolle Männer, tatjäch-ichter Balter bes Bolles und feine Rebenullen einziehen wer-Es mus Schluß bamit gemacht werd en, daß die Bartei mit bem Geibe des Steuerzahlers gelocht werden. Sufammeniehung bes fommenden Reichstages jein la ichon ziemlich vorauszuiehen. Während den Bahlwerben giemlich borauszweigen. ben Wählern bom Simmel berunter veriprechen und wenn man Erfolge in dem fommenben Reichstag dann naber an-

sehen will, ift von ben Beriprechungen (irgend einer Bart ei, ber man mabrend bes Wahltampfes Glauben geschenft hat) ober auch fait nichts gehalten worben. Mus bem wirren Durcheinander von Antragen der einzelnen Barteien ift ba gemig ein noch großeres Durcheinander entstanden. Bei ben viel gu gabireiden Barteien des Reichstages, und es werben noch einige neue hinzu fommen, ist das auch gar nicht anders möglich. Warum hat man nicht ichon langst ein Geseh herausgebracht, das die tleinen Parteichen unmöglich werden läht? Sonderbestrebungen einzelner Grüppchen tommen im Reichstag ja boch nicht gur Geltung. Befanntlich werben bie gu erlagenben Gefete in Reichstags-Ausschuffen erft ,ausgelnobelt" und wenn die Rubhandel perfett find, wird bann im Reichstag abgestimmt. Bare es nicht angebracht, die Mehrzahl ber Abgeordneten überhaupt gu Saufe gu la fen und nur, entipredend ber Angahl gewählter Abgeordneter einer Partei, Abgeordnete gur Befegung ber Reichstagsausschuffe nad Berlin ju ichiden ? Das Jahlenverhaltnis ber Abgeordneten ber ver-ichiedenen Barteien gueinanber muhte natürlich, und fonnte body febenfalls auch, bas gleiche bleiben. Gine Angahl von breihundert Abgeordneten weniger im Reichstag, Die naturlich auch feine Diaten, (Gehalt) beziehen, murbe eine jahrliche Erfparnis von Rm. 2 700 000 bedeuten, Die Erfparniffe burch fortfallende Gifenbahn-Freifahrticheinen nicht eingerechnet. Bon biefen 2 700 000 Rm. fonnten 10 Wochen lang an über viertaufend ausgesteuerte Arbeitslofe wochentlich pro Mann 60. - Rm. Arbeitslohn für zu verrichtende Rotitandsarbeiten gegabit werben. Die Erfparniffe für wegfallende 2Bohlfahrtsunterftunung burch bie Stabte ober Gemeinden - 10 2Bochen lang 4000 Mann burchichnittlich Am. 15 pro Woche - warben auch wieber bie nette Gumme von Rm. 600 000 ergeben, Augerbem murbe bie Richtbetreu ng von viertaufend Bohl-fahrtsempfo ngern mahrend ber Dauer von gehn 2Bochen für die Wohlfahrtsamter ober Gemeinden eine gang bebeutenbe Arbeitserfparnis und Eriparnis von Berbruf bedeuten, nicht ju vergesten, bag viertaufend Arbeitoloje 10 Wochen lang eine einigermaßen auslommlichen Berbienft hatten. Bi ele leicht mare bas einer von ben vielen fleinen Wegen, Die auf bie andauernden Ruse nach Sparsamleit, endlich doch einmal beschritten werden musen. — Die 300 zuhause bleibenden Ab-geordneten (Redenullen), die im Reichstag ja doch nur bei einer Abstimmung gebraucht wurden (und auch meistens nur bann anwesend gewesen sein werben), warden sich bann ungestört ihrem Sauptberuf, sei es als Redalteur, Gutsbesiher, Gefreiar ober Aufsichtsratsmitglied, widmen fonnen.

Miler Borousiicht nach werden bei ben fommenden Bahlen bie Mittelparteien Abgeordnete verlieren und die rabifalen Ringelparteien bedeutenden Juwachs erhalten, die raditale Rechtspartei den größeren Zuwachs. In dem zusammengetretenen Reichstag wird es dann wieder gehen, wie früher auch: es wird getnobelt und gehandelt, wie ineinem Schlachthofskieltaurant, die wieder einmal der Reichstag zur Aufthjung

hindenburgs Dant an die Abel woving.

Much ber Oberprafibent banft ber Bevollerung.

Reichsprafibent von Sindenburg bat folgenbes Schreiben an ben Oberprafibenten ber Rheinproving gerichtet: "Bieber nach Berlin gurudgetehet, mochte ich Ihnen perfonlich wie ben Ihnen unterfiesten preußischen Behörben bon gangem Herzen banten für bie fo umfangreiche Mühewaltung, ber Gie fich aus Unlag ber Befreiungsfeiern und meiner Anwesenheit in ber Rheinproving unterzogen baben. Gleichzeitig bitte ich Gie, ber Bepobling unterzogen haben Greingeting bite ich Gie, ber Be-pollerung ber Rheinproving, die mich allenthalben fo berglich begrüßt hat, meinen aufrichtigen Dant für alle Beichen freund-licher Gefünnung zu übermitteln. Die festlichen Tage haben leiber einen erschütternden Abschluß gefunden, aber bennoch möchte ich es nicht unterlassen, allen benen, die ihre Treue gum Staat und Reich in so freundlicher Beise bekundet und mich so herzlich bewillfommt haben, ju fagen, wie febr mich bies alles freut und

meinem alten Berzen wohlgetan hat."

D b er p r ä i i b e n t D r. F u d s benuht biese Gelegenheit, auch feinerseits ben Behörben und ber Bevölferung für alle Mühewaltung bei ber Borbereitung und Durchführung ber Beschieden und ber Berdereitung und Berdischenten, sowie für einengskeiern und ber Reije bes Reichspräfibenten, sowie für bie überaus wurdige Daltung ber Bevollerung berglich gu banfen.

London, 26. Juli. Die in Berlin ju einem Etappenflug nach Amerika gestarteten beutschen Flieger hirth und Beller find mit ihrem Kleinflugzeug von Calais tommend am Freitag auf bem Flugplat Cropbon eingetroffen.

22 Tote bei ber Wirbelffurmtataftrophe in Ifalien.

Trevifo, 26. Juli, Die Babl ber bei bem geftrigen Wir. belfturm in ber Proving Trevifo ums Leben gefommenen Ber-fonen hat fich um 2 auf 22 erhöht. Außerbem find 100 Berfonen verlett und 200 Saufer beichabigt worben.

1883 Tote bei ber Erbbebentataftrophe.

Rom, 26. Juli. Rach ber neueften amtlichen Mitteilung bat fich die Babl ber Toten bei ber Erdbebentataftrophe auf 1883 erhobt. Die Bahl ber Berletten fteht noch nicht enbgültig feft.

Das reiche Frankreich.

(Bon unferem wirtichaftepolitifchen Mitarbeiter.)

Raum ein Zag vergeht, an bem nicht frangofifche Golbtäufe auf ben wichtigften Finangplagen ber Belt go meibet merben. In ben letten Tagen erft mar es Sollanb, bas für rund 40 Millionen Mart Golb an Granfreich abgab, England mit rund 22 Millionen Mart und Umerita mit rund 16.8 Millionen Mart. Die Golbbeftanbe ber beutichen Reichebant find babon vorläufig noch unberührt geblieben. Aber es mar bas nur baburdy möglich, bag nach bem letten Reichebanfausweis in ber zweiten Juliwoche rund 239 Millionen an Devijen abgegeben murben, bie einen Golbabflug gur Reit berbinbern.

Die frangofijde Golbauftaufpolitit bringt gunachft eine fublbare Berminderung ber Glaffigfeit furgfriftigen Beldes auf allen Finangplagen. Wenn fich bas noch nicht fo fublbar gemacht bat, bann nur besbalb, weil bie Birtichaft in ben einzelnen ganbern unter einem Ronjunfturbrud ficht und ohnehin für bie Mufnahme turgfriftiger Gelber nicht in Betracht fommt. Doch bleibt immerhin eine ftete Beunruhigung bes internationalen Gelbmorftes burch bie frangofische Golbauffaufspolitit zu verszeichnen, Richt genug bamit. Oft genug bat Frankreich furger Dand bie ausgeliehenen furgfriftigen Gelber mieber zurudgejogen, woburch von pornherein bie notwendige gleichbleibenbe Entwidlung ber Golbbestanbe bei ben Rotenbanten ber übrigen Banber unmöglich gemacht murbe Meift gefchab bas noch unter politischem Drud, fo bag man fich mit Recht fragt, was eigent-lich Frankreich mit feiner Golbauftaufspolitit bezwect, und wie es tommt, bag biefes Sand einen folden Ginfluß auf ben internationalen Gelbmarft auszufiben bermag.

Betrachten wir bie Lage ber frangofifchen Birtichaft, fo ersettadien wit die Enge det stanzonicken Weltwirtsennen wir, daß Frankreich die beute von der Weltwirtschaftekrise kaum betroffen wurde. Frankreich
kennt so gut wie keine Arbeitslosen, Worauf ist das
aurnetzusübrenk Ginmal auf die ausreichende Wersorgung der
französischen Wirtchaft mit eigenem billigen Gelb, dazu kommen Die außerorbentlich niebrigen Brobuftionstoften, weil nur febr geringe Bobne begablt merben und ferner ble fteuerliche Belaftung sowie die logiale Belaftung gering ift. Das verhilft ber frangofischen Wirtschaft mubelos zu einer Besserftellung in ber Konfurrenz mit allen andern Ländern. Die frangofische Bahlungsbilang ift aftiv.

Selbstwerftanblich ift auch bie ftarte militariiche Duft ung Frankreichs ein Grung bafür, bag es in Frankreich teine Arbeitslofen gibt. Die frangofische Armee hat eine Friedensftatte von über 600 000 Mann. Das bebeutet eine gemaltige Entlaftung bes Arbeitemarftes, Ferner bebeutet ber Bebarf biefen Secres an Meibung, Ausruftung, Berpflegung, Be-wolfnung ulw. eine Belebung bet Birtichalt.

Bor allem aber machft ber Rapitalreichtum Frantreichs baburch immer weiter an, ban Frantreich jebes Jahr ber Sauptanteil ber jehrftigen Batfibertragung beuticher Reparationeleifungen gunte tommt. Auf finang-Reparationsleift ungen zugute tommt. Auf finans-politischem Gebiete tommt bingu, bag Frankreich nie als An-leihegeber für langfriftige Anleihen auftritt. Es bat fich beshalb auch nicht an ber jungften bfterreichischen Anleibe, welche in Amerita aufgelegt murbe, beteiligt. Diefe Musnahmeftellung Frankreichs brudte fich auch bei ber Auflegung ber Poung-Unleibe aus, wo co nicht möglich gewesen ift, bie in Umfterbam und London nicht untergebrachten Stude in Frantreich trop bes Rapitalreichtume unterzubringen. Frantreich ichaftet bemußt jebe langfriftige Rapitalausleihung gur Beit aus

Dagegen fucht es in verftarftem Dage feinen Rapitaluberfluß in turgfriftigen Anleiben untergubringen. Die gunftigften Angebote werben gemacht. Go toftet in Paris Tagesgelb nur ein halbes Brogent, und ift tropbem nicht unterzubring, weshalb fich Frankreich immer mehr an ben Beltmartt wenbet und versucht, bort bie furgfriftigen Belber abguftogen. Stels im Busammenhang mit ber Durchführung ber Golbauftaufspolitif. Run erleben wir es aber boch, bag bie Gabe für furgfriftiges Belb in ber gangen Belt gegenwärtig gurudgeben, Das hal pieder gur Folge, bag bie furgiriftigen Rrebite an Frantreich jurudgegabit, bag aber baburd ben eingelnen Rotenbanten erbebliche Golbverlufte entfteben.

Wir lagen beshalb nicht mit Unrecht, bag blefe frangofifche Gelbpolitit, teine langfriftigen Anleiben berauszugeben, fonbern nur ein halbes Brogent, und ift tropbem nicht unterzubringen, ben Beltgelbmartt bebeutet.

Reue frangofifche Golbfaufe.

Bie aus Rem Dort gemelbet wird, führt ber Llopb-bampfer "Europa", ber foeben ben Rem Porter Safen verlaffen hat, in feinen Lagerraumen ein Golbquantum mit fich, beffen 2Bert feinen Gigenwert noch übertrifft.

Die Goldberschiffungen aus Rem Port, Die bereits in ber borigen Woche mit 8 Miffionen Dollars eingefeht haben, feuten fich mit zwei Cendungen im Betrage von 6 und 8 Mill. Doll. fort. Abfender find bas Banthaus Lagard Freres und bie Guaranty Eruft Co. Empfängerin ift in beiben Gallen bie Bant von Frautreich.

Lotales

Sochheim a. M., ten 26. Juli 1930

Achfung! Cinbredier!

Diefer Warnungeruf ift gerabe jest gur Commergeit befonders angebracht Tatfachlich ift ein großer Brogentiab ber Ginbruche auf bie Sorglofigfeit ber Bewohner gurudguführen. Bleffach ift es auch Untenninis, Bertrauensfeligfeit, Gutmutig. feit ober Dummbeit, bie bem in ber Regel erft auftretenben "Balbowerer", ber fich als Saufierer, Bettler ober Rauflufti-ger einfindet, und ber bernach "arbeitenden" Einbrecher-Rotonne bie Bege ebnet. Bie immer mit Ginfegen ber marmeren Jahrengeit haufen fich wieber bie Ginbruchebliebftable in Glabt und Land. Balb find es nachtliche Ginfteiger, Die Die gunftige Gelegendeit offenstehender Reller, Oberlicht. Abort ober Bimmerfenster mabrnehmen und fich fo in bequemfter Beife ber Rübe bes Einbrechens entheben; balb ift es aber auch bie geläbrliche Gilbe ber Wohnungs, Burd und Ladeneinbrecher, benen ber Beftohlene, ohne es ju wiffen, meift felbft auf bie gunftige Einbruchagelegenheit binweifenbe Fingerzeige gibt. Die Etagenwohnung ober bas Ginfamilienhaus zeigt jedem, ber fich bafür intereffiert, an verschlebenen Mertmalen, bag bie Bewohner verreift find. Die Ueberwindung ber Bugunge ift fuft regelmäßig finberleicht, weil es fich leiber immer noch um Berichluffe handelt, Die auch weniger gut geichulte und technifch nicht besonders ausgeruftete Ginbrecher öffnen fonnen. Manchmal bedarf es biergu nicht einmal einer bejonderen Gefchidlichfeit, und wenn ber "Anfanger" auf biefem Gebiete erft bemertt bat, wie leicht ibm feine Tatigteit gemacht wieb, fest er feine Arbeit jolange fort, bie ibn ichlieflich einmal das Berbangnis ereilt. Bis babin bat er aber bas geftoblene Gut langit burchgebracht. Der Geschäbigte erfahrt, wenn er nicht verlichert ift, nur bie einzige Genugtuung, bag bie Tat ipater ibre Gubne fanb. Sin und wieber tann man boren, bag mancher an besonberen Schuhmagnahmen gegen Einbruch Interesse nicht habe, weil er "versichert" fei. Bom vollewirtichaftlichen Ge-fichtspuntt ift es aber falich. Der burch den Einbruch entstandene Schaben wird in biefem Halle gwar auf frembe Schultern ab-gewalgt, aber es bleibt boch bie Zatfache besteben, bag bie Belbmittel, bie gur Schabensbedung ausgezahlt werben, aus ben Berficherungsprämien herrühren, bie eben umfo hober finb, e mehr bie einzelnen Gesellichaften in Anspruch genommen wer-ben. Wer fich allo bor wirtichaftlichem Schaben bewahren will, ber treffe alle Borfichismagregeln gegen Ginbruch, Die ibm aus Berfügung fieben Bu empfehlen in es auch, nich unentgefolid jeder großeren Boligeibehorbe eingerichtet finb.

Reine Getreibeforner fauen. Beit verbreitet ift bie Gepflogenheit, beim Bang burch bie fommerlichen Rehrenfelbet Betreibeforner ju effen. In ben Grafern, Rehren und befonber? auf den unreifen Gerstenkörnern entsteht aber zu dieser Zeit ein lleiner, mit blobem Auge nicht erfennbarer Bilg, der gefährliche Erreger der Strablenpilgkrankheit. Durch Kauen der von dem Bilg befallenen Pflanzeneilen wird er in den Körper bertragen ubertragen, es entsteht die Kransheit, bei der sich eine harte Velwurft im Gaumen oder Verdamungstanal bildet, worauf ein Berfall des Zellengewebes erstogt Dieses Leiden breitet sich, wie der Mame jagt, strahlensörnig im Körper aus, und wenn nicht dei Zeilen seber Rest der Frankleitserreger durch Operation entfernt wirb, enbet bie fcmerghafte Araufheit unt

Turngemeinde Sochheim (Sandball), To, Sochheim-To, Biorobeim, 1, DR. 4:5 verloren, 2, DR. 3:1 gewonnen, Die 2. DR. tonnte mit einem ichonen 3:1 Siege heimfehren, Befonbers hervorheben muß man, bag bie 3 Tore von 3 Spie-tern erzielt wurden. Der Sturm icheint fich gefunden gu haben, Bu einem Siege genügt icone Rombination allein nicht, fondern es muß burd muchtiges Werfen gestrebt werden Tore und bamit Erfolge ju erzielen. Die 1, M. zeigte ein icharfes, ritterliches Gpiel, beifen Sauptverbienft baran ber Schiederichter tragt, der es verftand das Spiel allzeit im Rahmen zu halten. Das 4:5 bejagt ichon, bag fich die Mannichaften gleichmuftig waren, wobei ber Gludlichere Gieger blieb. Sochheim hatte die meisten Torchanten, Bech vereiteite jedoch die Erfolge. Unfere 2. M. pielt am Sonntag in Gu-staveburg. Die 1. Igd. in Sochheim um 1 Uhr. Aufa



Autounfall Beinetens.

Da Prafibent bes Rordbeutiden Lloyd, Beinefen, wurde bei einem Bufammenftoft feines Araftwagene mit einem Laftauto in Berlin Lichtenrade lebensgefährlich berleht.

Bum 34. Mittelebeinischen Areisturnfeste in Sanau,

In Sanan ruftet man mit aller Macht, benn bie großen Feitinge vom 31, 7, bis 4. 8, ruden in unmittelbare Rabe. Die Serrichtung des herrlich gelegenen Biefenplanes im Bor-ort Wilhelmsbab wird mit einem Roftenaufwand von ca. 50 000.— Rm, durchgeführt. Dadurch wird ein vorbildiches Festgelände geschaffen, das allen Erfordernissen (6 000 Personen fassendes Festzelt, Tribune, Besehlstürme usw.) entspricht. Für die Wassenauasiere sind von der Heidelberger Schnellbettenfabrit 6000 Schnellbetten gefichert, Die in ben Schulen aufgestellt, biggienisch einwandfreie Unterfunft gemabren. Große Unterftugung finden alle Borbereltungen bei ber Sanauer Bevollerung, die gablreiche Burgerquatiere gur Berfügung gestell bat . Bereits die erften Melbungen für Geraieturnen und Mehrtampfe haben die Beteiligungsgiff ern bes letten Rreisturnfeites 1927 in Darmftadt weit überichritten, indem 2500 Mehrtampfer gemelbet wurden, wogu fest noch die Bollsturner, Fechter, Schwimmer und Spieler fo-wie die Riegenturner fommen. Die Feltfolge ist neuartig, inbem die Wettfampfe bereits am 1. und 2. August stattfinden und ber Festsonitag, ber 3. Aug mit Fezug, Mastendardie-tungen und Siegerehrung, gleichzeitig Sobepuntt und Ab-ichluß barftellt. Alls örfliche Borfeier findet bereits am 26.— 28. Juli bas Gauturnfest bes Gaues Main Offenbach Sanau ftatt. - In Anbetracht ber wirtichaftlichen Berhalinige bat man auch in Sanau für billige Unterfunft und Berpflegung



Bergungearbeiten an ber Roblenger Ungludoftutte Schutpolizei und Fenerwehr fuchen nach weiteren Opfern. Es werben noch fechgebn Menichen vermißt,

Gorge getragen., - Rabere Mustunft über Geft, Beit, folge uim, bei allen Mitigliebern bes Turnvereins 0

Alus Nah und Fern

A Frantfurt a. Dl. (Boft fur ioinm.) Ginet Someln wurden biefer Tage zwei Boftfarten jugefiell Boftfiempel vom 26. Marg 1914 aus Frantfurt baw. 1913 aus Berford trugen. Die beiben Rarten find alle 17 Jahre in Deutschland unterwegs gewesen

A Frantfurt a. M. (Bunahmeber Erwerb?) teit in Seffen unb Seffen-Raffau.) Urbeitemarttlage in Beffen und Seffen-Raffau bet Landesarbeitsamt Doffen: In Diefem Jahre bat bie liche Entlaftung bes Arbeitsmarttes icon Mitte 300 bort. Die von Diefem Beitpuntt ab einfebende leichte B Bewegung bat fich im Laufe ber Berichtegeit verftart. Beibegung hat fic im Laufe ber Berichiszeit verficht. Zunahme ber Arbeitsfuchenben betrug in der Julistingegen 561 in der Zeit vom I. die 15. Juni und 16. die 30. Juni. Im Bezief des Landesarbeitsatz. It. 186 318 Arbeitsfuchende vorhanden, davon 57746 (Anfang Juli 89 591) als Hauptuntersützung ger Arbeitslofenunterstützung und 24 630 (23 685) Arbeitslung Ron den 18 Arbeitslofenz beiten. frühung. Bon ben 18 Arbeitsämtern hatten nur 3 (21 Limburg und Trebia) eine berhaltnismäßig ffeine Abs Arbeitssuchenben zu berzeichnen. In ben fibrigen 15 find bie Bablen geftiegen, absolut am ftartften im Wegirt (um 1739) und in Raffel (529)

△ Frantfurt a. D. (Beifere Berbinbut) Schotten anläglich bes Motorrabren Bur befferen Berbindung mit Schotten bat bie Reiche Sonntag, 27. Juli, an welchem Tage bas Große rennen "Rund um Schotten" fattfindet, eine gut und Abenboerbindung gwijchen Frantfurt und Ge ichaffen, und zwar wird zu bem um 7.15 Uhr ab Zonntagezug nach Lauterbach ab Stocheim ein Ru nach Schotten gefahren. Absehrt Stocheim 8.50 Uhr. Schotten 9.44 Uhr. Abende fahrt ein Bug 18.30 Schotten ab, ber in Stodbeim Unichluft an ben Ge

nach Frantfurt bot Antunit Frantfurt Sauptbabnbel & Frantfurt a. Di. (Ein gefährlicher Di ich mindler feft genommen.) Die biefige polizei bat in ber Berjon bes 34jährigen früheren Ro Jafob Dlann einen gefährlichen Beiratsichwindler feftet. Es war Mann ein Leichtes, feinen Opfern mit feinen befeien Gelb aus ber Tafche gu loden. Bur Taufde Opfer verschaffte er fich heiratspapiere, bie er ben Geliberließ. Rachbeit er ihnen großzügige Beriprechungen Bufunft gemacht und fie ausgebeutet batte, ließ er nicht ban fich baren Rachbeit gemacht und fie ausgebeutet batte, ließ er nicht ban fich baren Rachbeiten bei bei beiten bei beite bei bon fich boren. Außerbem foll er hier und in ber ple auch gablreiche Schankwirte geprellt haben.

A Raffel. (Roch teine 28thl bes Lanbell manns von Beffen-Raffau) Die Remodi beshauptmanne für ben Begirtsverband Raffel un Broving Beffen-Raffau, Die eigentlich bei bem am erfolgenben Busammentritt bes Landesausichusse eintigeidung erfahren follte, ift bis nach ben Reichelass alfo bis Enbe Geptember ober Anfang Ottober, verlauf

A Marburg (Sabn). (Bergebung ber gerb für bas neue Tuberfuloje-Kranfenbau Bergebungen jum Bau bes bon ber Lanbesberficherung ber Broving Seifen-Raffau geplanten mobernen E Arantenhaus follen noch in biefer Woche erfolgen. fenhaus wird etwa 4 Rim, bon ber Ctabt füblich ftrage Marburg-Schröd errichtet werben. Bei bem Der Bettbewerb hat befanntlich ber Entwurf ber Architelle brand und Rleinerh (Frantfurt a. M.) ben erften Bei

A Marburg. (Der Reubau ber Marburg! berfitats - Frauenflinit.) Der Reubau ber tats-Frauenflinit foll in etwa brei Wochen begonnen Man hofft bie Erbeit Taufend fortgufeben, fo baft bit ftellung im Fruhjahr 1932 erfolgen tann, Der Rental einfacher Form gehalten fein und fechs Geschoffe um'd Rellergeschoft find Räume für 65 hebammenschäller gesehen. Im Dachgeschof follen Bohnraume für geweitere Liegehallen eingerichtet werben.

Die Schulreiterin.

Roman von Margarete v. Sah. Coppright by Breiner & Comp., Berlin EB 30. (Radibrud verboten.)

51. Fortfebung.

Jugeleue tat ihre Arbeit, die täglich um lieben Uhr fruh begann und nie bor gebn Uhr abends enbete. Wenn bas Geichaft langft geichloffen war, mußte fie hinter berabgelaffenen Jaloufien und verichloffenen Türen bas Lager in Oronung bringen. Tobmibe fant fie abenbs auf ihr hartes Lager und war boch innig bantbar, bag fie es hatte. Die Arbeit verbroß fie nicht, wohl aber, Dog herr Miller fie mit Bliden ftreifte, Die fie ale Beleibigung empfand. Die ware gerne gegangen, um aus herrn Mullers Rabe zu tommen, aber wohin? Wer nahm eine Schulreiterin in feinem Geschäft ober in feinem haus auf - eine, Die im Unterfuchungsgefängnis gefeffen batte? Miemand! Gie mußte aushalten und bantbar fein, bağ fie ein Dach über bem Ropfe hatte. Im Laben horte fie, baß ein neuer Birtus fich in ber Stabt nieber-Taffen wollte; fie hatte fofort ben Borfat gefaßt, gu bem Direftor gu geben und ihn um eine Unftellung gu bitten. Ihr Plan follte fich nicht verwirflichen, benn ihre Bitte, um einen freien Radmittag wurde ihr abgefchlagen, jum Spazierengeben fei feine Zeit, sagte herr Muller, ber in beständiger Sorge war, Die billige Arbeitstraft zu ver-lieren. Dag in Ingelenes Leben nicht alles in Ordnung fet, daß sie aus Rot die Stellung in seinem Sause an-genommen batte, glaubte er von Aufang an. Er wollte ihr feine Gelegenheit geben, sich aus diejem Nothasen au retten

Das Fraulein ift noch immer nicht polizeilich gemelbet", erinnerte bie Berfauferin ben Chef nach Berfauf eines Monats. "Sie werben Unannehmlidifeiten baourch

herr Maffer vergog feine ichmafen Lippen gu einem boshaften Lächeln.

"Megen Sie sich nicht über Dinge auf, bie Sie nichts angeben. Ich werbe meine Angestellte anmelben, wenn es mir past. Elle habe ich nicht bamit, benn biese Scherereien fommen immer noch früh genug."

"Run gut, was geht es mich an," fagte die Ber-fäuferin, "mir icheint, dem Frausein flegt auch nichts baran, ordnungegemäß gemelbet gu fein."

Gie fab, mabrent fie bieje Bemertung machte, ju Jugelene bin, bie mit bem Ginordnen bon Buchern beichaftigt war. Ingelene tat, ale batte fie nichte gebort, tonnte es aber nicht hinbern, bag ihr bas Blut ins Geficht flieg. Gie atmete befreit auf, als herr Müller jagte: "heute Cie atmete befreit auf, als herr Müller jagte: "heute muffen Gie eine Kommiffion übernehmen. Es handelt fich um bas Forttragen eines fleinen Baddens - ichwer ift es nicht." Er hob einen Paden Buder, ben er berfcmurt hatte, an.

"Rein, gar nicht schwer."
"Ich fann bie Bucher tragen, wohin follen fie?" fragte Ingelene.

"In ole Kolberstraat — zu Mynspeer van Samcourt." in der Rafverftraat befanben fich Stuardts Stontore. bachte baran, und bann nahm fie fich por: Wenn ich ben Weg fcmell erledige, fann ich vielleicht noch zu bem Direttor Des Birfus.

Gie fleibete fich eilig in ihrem Berichlage um und trat banach in Den Laben, Die Bucher in Empfang gu nehmen. herr Muller fah auf feine Tafchenuhr und bemerfte: "In einer balben Ctunbe fonnen Gie gurud

Benn ich ben Weg ju Guf maden foll, nein, herr Maller."

Es war bas erftemal, baft Ingelene wiberfprad. "Run, Sie werben ichon, halten Sie fich nur beran." lichen Strafen. Ingelene silhtie erft jett, wie abgeichlossen sie lebte, daß sie, wie in einem Kerfer, ihre Tage in dem engen, muffigen Laden verbrachte. Tief atmete sie jeht die lang entbehrte reine Winterluft ein. Mit bem freien, tiefen Atemgug fam auch neue Soffnung in the Berg. Und the Entichlug ftand feft. Den Weg gur Ralverftraat, Der ihr gut befannt war, legte fie fchnell gurud. Die ban Samcourts wohnten in einem iconen,

alten Patrigierhaufe. Ein Mädchen öffnete auf ift geln und lieft fie ohne weiteres eintreten.

Das Maoden, oas nicht Deutich verftand, entieren Gine Dame trat gleich barauf in bie Diete, in bet find fo liebenswurdig, mir bie befiellten Bucher gen, ich bante Ihnen febr. Bitte nehmen Gie bot Mugenblid Biat", fie wies mit einer einsabenben bewegung auf einen Der Robrieffel, Die fich um ein den Tifch gruppierten. Ingelene lebnte banfend, "Cefte liebenswürdig, gnabige gran, ich meh

nicht fioren - ich bin auch febr eitig!" Frau von Samcourt fab fie fest an.

"Bir sino und schon einmal begegnet", fat "Ja, guäbige Frau." Jugelene wurde rot- baran, bag ihr birje Begegnung sehr peinlich war. Frau ban Samcourt erriet ihre Gebant fcuttelte ben Ropf.

"Das braucht Ihnen boch nicht peinlich 3th es tann einem jeden paffieren, bag er in Gelbot heit fommt. Ich fah Sie fibrigens auch bet biegenheit nicht jum erstemmal — es fiel mir poet, oas ich Ihnen im Kontor meines Brudert stücktig begegnet bin. Es stimmt boch? Ich nicht — Sie waren bet Stuarbt angestellt?

Ingelene bejuhte. Gine ungeheuere Scham

in ihr. 3he Sers klopfte haftig. "Bitte, seben Sie sich boch," bat Frau pall court, "tch kann Sie nicht so fortsaffen ich is sprechen. Es ift ja wie ein Bunder, bag Sie Saus gefommen find."

Ingelene ferte fich nun. "Mein Bruber hat fich bie erbentlichfte geben, Ihren Aufenthalt ju ermitteln, und po verzweifelt, bag ce ihm nicht gelang -

als ich - -" Frau van Samcourt lief fie nicht ausreben

Fortfehung ha

Lin (Bichm ur bie Betterau 96 Stild (8) a beididt. Man 3 Mt. 6–8 Wo 45 Mt. Die üf mirmag gestellt.

Bab Nauheim. Radibent für itter und Seit oren Bab Rau Studiengeselliche m. merben bie Bichen bie September tei und Gübweft! Bab Raubeim ein Moe Stubiengel bem Beinebe ane

Limburg. dens.) Durd tin junger Ra Rabchens, Die Megner in 2 ine grantenbo Junion.

Dies. (Eij bruch.) Gir tete bon Bon 45 wegen Betr er Einsprucher bas litteil be diebensbruch? Dies (Gr 1

birbe in bief sclang cs min ann beingen ? iben erft fürgl n Strafgefang Bingen, (28) Surg und L Muguit für ben Be Diefe furge en, ba bela Sandwerf Breugen Reidispertebra a bie Soffin genen ftarter ung tregen mi mirciri.

Darmftabt. Boliefeblen Er bat no geftohlen auge ührt. tine Sabrra entenhaus ar infalles, Der f inegen Schle manbigen 201 Tarmitabt. (2 erbreitu ber ben 11 tiabethenfif Epidemie gen ift, bi esbazillen. Innenmi dearate bar haufer unt regelmäßi Es ift zu l und ahnlid r bie Bufi mus non si eit geichafie Beidenbadi age founts berben. embles, bo

ift in ber en fich noch burfte unt alb ber wan Frankfurt a 28, 50, 9 ctemante lie Brofestor T unbfunt f andfunthore Bergionen tolining bes

agenbherbe

Dauptman

d Rodeise

Es ift

me file f

tim mit

Vol. 26. Jult. Oberfran erresteitung Civifion, bi Truppente m bie Etal familider bungen. D tin Parabet bor bem

borgeführt p

1 gugeftell. rt baw. 21

riverbe Witte Jun e leichte m berftartt, b r Julibal ni unb 10 Sarbeitsant bavon lerftühung 685) grb mur 3 (Di

ine gute und Con 11hr abi 1 ein 9fni 8 50 11hr. ng 15,30 ben Con ptbabnhof

der De hiefige gi iheren stan ibler fefigel nit seinen Täuschung r ben Gest prechungen ieß er nich in bet Un

dan best Reuwahl m em am Bleicheinge er, pertagt der girbi rnen Tok folgett. füblich be t bem off Architetin

rften Preis rburg. than ber begonnen o bais ble r Meuban offe umfal enfchülerin ne für gen

t auf the fagte 38 , entfers e, in bet Bücher Zie boll ich medica

nei", sagi rot. Seinsich ge Gedants lich att ich n Gelbuch d bet ber intr Pale Bruberd Sch tre Scham

ran ban ich mi Feit is

diffe mil fich nels bo rebett tiebung hop

Weit, Bell (Biehmartt in Lich.) Der Biehmartt in Lich, far die Beiterau besondere Bedeutung hat, war mit 394 in, 96 Stüd Gropvieh, 2 Bullen, 47 Schafboden und 9 beldidt. Man notierte für Ferfel bis gu 6 Wochen alt Man notierte für gettet bis 3u 35 Mt., 8-13 Wochen alt 15 M Die übrigen Tiere maren als Buchtlere gur Ginet Winderung geftelli,

Sab Rauheim. (Studienbejuche in Bad Rau-Radibem fürglich Studierenbe ber Mebigin von ber tter und Seibelberger Universität unter Gubrung ihrer Bab Rauheim bejuchten, traf anfangs biejer Boche Slabiengesellichaft fubameritanischer Mergte bier ein. Um fau) Ile bim biengesellichaft fubameritanischer Rerienturfe ber Unifian berit Gieben die Teilnehmer an einem gerientigen, und September trifft die Bereinigung ber Babelachmanner und Schlember trifft die Bereinigung ber Babelachmanner und Schweftbeutschlands mit Sonderzug von Marburg bab Raubeim ein Für den 1. Oftober hat fich die Mittelste Studiengesellschaft für Alimatologie und Balneologie Beluche angemelbet.

Gimburg. (Messerftecherei wegen eines beinen Durch einen Mefferftich erheblich verleht murbe tin iunger Rausmann von bier Auf bem Seinwege vom bir einer Beilnehmer vom Meffer Gebrauch machte und ffeine Abst die einer ber Teilnehmer vom Meffer Gebrauch machte verigen Id begeber in Lunge und Rippenfell ftach. Der Berlehte en im Iv Arantenhaus gebracht werben. Der Mefferheld wurde indmen.

binbunt Dies. (Gifenbahnbetrug als hausfrle-rabren dante bon Bonn nach Laurenburg gefahren und wurde Glrofie Betrugs zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Einspruchsverbandlung bor bem Dieger Limitagericht has Urteil babin umgeanbett, bag ber Angliagte wegen birebensbruchs" eine Gelbstrafe von 20 Mart erhielt.

Dies (Er tanns nicht laffen.) Seit langerer wurde in hiefiger Gegend einem Wildbieb nachgespurt idang es min, ben Täter au faffen, als er ein Reb an ann bringen wollte. Er wurde verhaftet. Es hanbelt fich then erft fürglich aus bem Freienbleger Gefängnis ent a Strafgejangenen.

Bingen. (Bie bie Reichsbahn bem Berfebt Sura und bundig teilt die Reichsbabnbireftion Mains ab 1. Auguft b. I. wird bie Dindenburgbrude bei Gei im für ben Berkehr mit Landfuhrwerten jeglich allegmin Biele turge Mitteilung ber Reichsbahn wird allgemein trife firtze Mitteilung ber Reichebann wet gefalintereffen-und handertefammern und baraufbin von den Re-Ren Breufen und Seffen geführten Berbandlungen mit Reichebertebraminifterium und ber Reichsbahnhauptber bie hoffnung bestand, bag bie Reichsbahn ben ihr tragmen ftarten Beburiniffen bes Lanbes mehr wie bisher ung tragen wurde. Statt beffen ift jeht ber gefamte Ber-

Parmitabt. (Wefigenommene Wahrrabbiebe murbe Balfeschlen geborener 26jabriger Elettromonteur seitge-n Ge hat nach Bergensluft Fahrraber auf Strafen und Beftoblen und seinen Abnehmern, die fie vorber ichon augeführt. Giner ber Abnehmer, ber in ber Rectartine Rabreabreparaturmerfftatte bat, liegt gegenwartig aufenhaus an ben Folgen eines ihm zugeftokenen Bermialles. Der gweite, ein Kaufmann in ber Bittoriaftraße, wegen Behlerel bereits feftgenommen und mit bem Dieb mitanbigen Richter zugeführt.

Darmftabt. (Borbeugenbe Magnahmen gegen Berbreitung von Paratuphus) Die Unter-dig fiber ben Urfprung ber Baratuphus Chibemie im Darm-Hifabethenftift bat ergeben, baß aller Babrideinlichleit Epibemie bon amei Mugehörigen bes Rüchenperfonale ngen ist, die, wie jeht sestgestellt wurde, Trüger von busbagillen gewesen sind. Dieser Borjall bat ben n Innenminister veranlagt, die Kreisgesundheitsämter mtadrate barauf hinguweisen, daß es im Juteresse der ubduser und ähnlicher Austalten liegt, wenn sie ihr af regelmäßig darauf untersuchen lassen, ob sich Dauerbon Tophus- ober Paratophusbagillen barunter be-Ga ift au hoffen, daß die Bermaltungen von Kranfenund abnlicher Anftalten biefer Anregung folgen. Damit für die Bufunft ein neues Sicherungsmoment gegen die diung bon epibemifchen Darmerfrantungen in ber beißen leit geichaffen fein.

Reichenbuch i. D. (Die neue Jugenbherberge.) Lage fonnte hier eine neue Jugendherberge in Betrieb berben Da fich bie feitherige Jugendherberge als erwies, hatte fich bie Gemeinde gur Errichtung einer ugenbherberge entichloffen. Gin ichnudes Saus erhebt Daubtwanderweg zum Felsberg. Der erste Stod und ochgeschos dienen der Unterbringung der jugendlichen der Es ist ein freundlicher Aufenthaltsraum vorhanden, dume für Mädchen mit 21 Betten, im Dachfood ein mann mit 20 Betten. Ein weiterer Schlafraum für in ber feitherigen Berberge mit 12 Betten, außer-burt, noch gehn Rotlager einrichten. Die neue Jugenb. burite unter ben beffischen mit zu ben schönsten gablen ber wandernben Jugend von Rab und Fern recht

Frantfurt a. M. (Dergibne im Runbfunt.) Um 9-28. bs. Mis., bringt ber Frantfurter Runbfunt eine tetellunte Ueberfragung aus bem Renen Mebiginifchen in für G. Beaufrin Der Leiter bes Infür Bergfrante in Bab-Raubeim. Der Leiter bes In-Brofeffor Dr. Beber, und Dr. Baul Laven vom Frantanbfunt übernehmen die Erläuterungen. U. a. wird undfunkhörern ein Mehinstrument mit elektrisch ver-Bergionen bemonstriert, das im Mai v. 3. anläglich offnung bes Infiituts einem gelabenen Bublifum erftborneführt murbe.

Derbftiibungen ber Reichswehr.

Serbftilbungen ber Beit vom 15. bis 19. September Cherfeanten und Thuringen unter Leitung bes Cheis etresleitung die große Derbftubung ber Reichswehr att. Etoilion, die 3. Ravalleriedivision und eine Angahl tech-Erippenteile anderer Wehrtreife nehmen baran teil, bie Stabe ber Gruppenfommandos I und II und die louis Stabe ber Gruppenkommandos I und Albeitelder Divisionen bis zu Bataislons- und Abstallen. Die Uebung endet am 18. September. Um ein Barabemarich der 5. Division und der 3. Ravalleriebor bem Reichsprafibenten vorgesehen.



9. Rreis Mittelhrein.

Die beigefügte Rartenflige gibt ein Bild von ber großen Ausbehnung bes Rreisgeb ieles, bas fich wohl mancher bisher erheblich Heiner vorgestellt hat. Die Sanauer Tage verspres den eine biefem ftarten Gebiet murbige Beranftaltung gu

Der unruhige Orient.

Der unabhängige Rurbenftaat gefcheitert. - Reue Rampfe in Musficht. - Die Lage in Megupten. - Bufammenftage in Gidit. - Die englifche Regierung wartet ab.

Der fürfische Feldzug gegen die Aurden.

Die Rampfe türfischer Truppen gegen die Autden, die fiber bie perfifche Grenze in türfisches Gebiet eingedrungen waren, icheinen einen anderen Sintergrund gu haben, als man annahm. Der Storrefpondent eines englischen Dlattes berichtet namlich aus Ronftantinopel: Die erfie Bhaje bes turtifden Gelbguges gegen bie Rurben ift beenbet Den Heberfallen perfifder Aurben auf turfifches Gebiet wurde ein Enbe gemacht und bie ernften Mufftande nordlich bes Wan-Gres fowie Die Unruben in anberen Teilen von Rord-Rurbiftan wurden unterbrudt.

Ge ift jeut flar, bağ bie aufftanbifden Murben wirflich in ber Lage gu fein glaubten, Die Turfei gu befiegen und einen unabhängigen turbifden Staat gu proflamieren. Diefer Blan ift gefcheitert. Freilid find fie noch nicht gefchlagen, Die zweite Bhafe tes Gelbzuges entwidelt fich um ben Berg Ararat als Mittelpunft. Die türtifden Beharben erwarten, bag bie militarifden Operationen in biefer Gegend bis gum Berbft bauern werden. Muf bem Ararat und feiner limgebung haben fich mehrere taufend aufftandifdje turfifdje Seurden in faft uneinnehmbaren Stellungen fengefeht. Gie werben burch Rurben aus Berfien unterftüht.

Der turffiche Generalfiab, ber fich in biefer Gegend auf einen langeren Gelbaug vorbereitet, bat nicht weniger als 60 000 Cots baten und Genbarmen mit 100 Fluggengen um Ban und Wanagio gujammengezogen

Wieder geipannte Cage in Megnpfen.

Der Conbertorrespondent bes "Dailh Express" melbet aus Mierandrien: Aus bestunterrichteter Quelle verlautet, bag bie oppositionife Bafbpartet in einer Geheimsitzung in Raire beichtoffen habe, bem Ronig Guad und ber Regierung Gibth Bafcha Trot zu bieten und in Rairo eine Parlamentefibung abzuhalten.

Diefe Sitning foll auferhalb bes Parlamentogebandes ftatte finden. Die Regierung werbe alles unternehmen, um die Giung gu verhindern, und es bestehe Die ernfte Gefahr eines Bufammenftoffes. Die Regierung fei auf alle Doglichfeiten vorbereitet. Raire fei mit Ernopen gefüllt, und Die Regierung werbe bie Bajdpartei für alle organifierten Ausschreitungen verant-wortlich machen und bie Bajdfabrer gerichtlich belangen.

Dem Korrespondenten zuseige ift die Bevölkerung von Allegandrien nervos und besergt, Ueberall herriche die gespannte Atmosphäre bes Krieges. Sowohl die Geschäfte ber Eingeborenen als auch der Ausländer seien vollkommen lahmgelegt.

Die Salfung Englands.

Bie aus Lonbon gemelbet wirb, bilbeten bie Ereignine in Regopten im Unterbans wieder den Gegenstand mehrerer Anfragen. Außenminifter Benberion erflärte gunachft, es fet bis jeht feine Untwort Englands auf Die Rote Des aghptifchen Ministerprofibenten Gibly Baicha abgegangen, in ber England bee Ginmiichung in ble innerpolitifchen Angelegenheiten Meguptens beschulbigt wirb.

Senderfon fand fich auch nicht zu einer Andentung barüber bereit, ob England überhaupt auf die in ziemlich ichroffem Con gehaltene eguptifche Rote eine Antwort erfeilen werde, Senderfon gab weiter Die Erliftrung ab, bag bie englifche Regierung ben Unruben in Rairo, Bort Gaib und Gues feinen übertrieben ernften Charalter beimeffe.



Wagner-Friffpiele in Bayrenth. Blid auf bas Geftipieltheater mabrend einer Baufe.

Die Koblenzer Tragodie.

Gamtliche Tobesopfer in Robleng geborgen?

Bei familichen in Betracht tommenben Stellen ift man ber Muffaffung, baf mit bem aufgefundenen 37. Opfer ber Roblenger Brudeneinfturgtataftrophe familiche Opfer gefunden find. Bei ben aufänglich noch vermiften fünfzehn Berfonen foll es fich nad neueren Angaben um Leute handeln, Die faum mit bent Unglud in Berbindung ftehen burften. Die Bahl ber noch in Rrautenhaufern befindlichen Berlehten beträgt 14. Gie befinden fich familich auf dem Wege ber Befferung.

Wie war das Unglud möglich?

Unausgeseht treffen aus bem Reich und bem Ausland Bei-leibefundgebungen für die Opfer bes 22. Juli ein. Die 37 Sarge wurden in die Turnhalle ber Telegraphenlaserne gebracht, wo bie Aufbahrung vorgenommen murbe, Als Rubeftatte fur bie Berungludten bleut einer ber ichonften Blate gegenüber bem

Singang jum Ghrenfriebhof für bie Gefallenen. Reben ber Staatsanwaltichaft ift mit ber Rlarung bes Unbells ein Bertreter bes Reicheverfehrsminifteriums beiraut. Es wirb unterfucht, ob bie Ronftruftion ber Brude für eine jo ftarte Belaftung, wie in ber Montagnacht, berechnet war, ob irgenbwelche Deferie am Brudenmaterial vorlagen, ob etwa einer ber beiben Schwimmer, auf benen

Die Brude lag, ober beibe, ein Led hatten. Sinfichtlich ber Berantwortlichfeit ift bie Fefigiellung, wichtig, daß die am Renenborfer Ed postierten Bolizeibeamten, phie bag man fich von ber Tragfahigfeit ber Bride vorher überzeugt batte, Die nach bem Feuerwert gurudftromenben Menichenmaffen nech ber Brude ableiteten, well die Sauptperfebreftrafien mit gabllofen Autos verftopft waren.

Die Frage des Preisabbaues.

Gine Erffarung ber Sachverbande von Sandel und Induftrie.

In Berlin haben Beratungen ber Spigen- und Sachberbande ber Induftrie und bes Sandels fiatigefunden, um bie Doglichfeit weiterer Breisfentungen, insbesondere für Martenartifel, ju prujen.

In einem gemeinfamen Rommunique wird barauf bingewiesen, bag bie Gingelbandolopreife in leiter Beit boppelt fo ftart abgebaut worben feien, wie ber amtliche Inbeg erfennen lant. Gine Reform bes Juber fei baber in bie Wege geleitet tworben. In allernachfter Beit feien baber erhebliche Breis-fentungen nicht gu erwarten, gumal burch Erhöhung ber Steuern und Grachten fowie burch bie Stubungsaftion ber Land. wirtichaft wichtige Gelbittoften bes Sandels in Drogen und Lebensmitteln weiter geftiegen feien. Die Berbanbe wollen jedoch in gemeinfamer Arbeit nochmals nachbrudlich prufen, wie am besten bie Breiebilbung in ben Dienft ber Mbfatforberrung und ber Bebarfebedung bes Bublifums gestellt werben

vom Schauplat der Erdbebentataftrophe.

Co fieht aus, mie an ber flampffront.

Die Berichte aus bem Erbbebengebiet geben ein anichaulichts Bilb bon ber eingeleiteten Silfsattion, fur Die bie eingeinen Deeresverbande mit allen gur Berfügung nebenben Mitteln und Menichenfraften herangegogen worden find, Richt weniger als 60 000 Heberlebende muffen im Sauptbebengebiet unterftutt, verpflegt und mit Rahrungomitteln verforgt werben. Militarambulanten und Silfsipitaler murben eingerichtet, Mebitamente aller Urt in großen Diengen berbeigeschafft. Den traurigften Unblid bietet Delfi, bas gang wie eine bollig gerichoffene Stabt hinter einer Rampffront ausficht. Es find bis jeht 150 Beiden im Dom bon Melfi eingefegnet und gur Bestattung freigegeben worden. Da ber Friedhof son Melfi bie Toten nicht faffen fann, mußte ein Bug mit ber traurigen Laft von 200 Toten nach Bolenga geleitet werben. Man befürchtet, bag aus ben Trummern, besonbere in ben bis jeut nur fchwer gugang. lidjen Dorfern, noch eine erhebliche Angahl von weiteren Opfern geborgen werben muß.

Mus allen Gemeinden wird gemeldet, baß bie Saufer, fo-welt jie bem Erbbeben nicht fofort aum Opfer gefallen find. vieljach von Ginflurggefahr bebroht und bamit unbewohnbar find Anffallend viele Rirchen mußten wegen Ginfturggefahr geichloffen werben. In Reapel bat geftern unter lebhafter und gablreicher Beteiligung ber Bevölferung und ber Beborben bie Beerbigung ber vier Erbbebenopfer Reapele ftattgefunben.

Ueber 3000 Todesopfer.

Die Schahung, nach ber bie Erbbebentataftrophe über 3000 Tobesopfer forberte, erfohrt eine Bestätigung burch bie Ungaben ber Behörben, die bahin lauten, bag allein in ber Broving Avellino fchagungsweise 2000 Tote und in ben Provingen Bene bento und Meapel etwa 1000 Tote zu verzeichnen feien.

Der Europarundfing. Die erften Flieger bes Guroparundfluges trafen auf bem Münchner Flugplag Oberwiefenfelb ein, Ms Erster fam ber Engländer Broad um 9.54 Uhr an. Rad) fünf Minuten folgte ber Englander Butler. Gie auferten über ben bisberigen Berlauf, bag bie Ronfurreng infolge ber ichlechten Witterung unerhort bart fet.

I "Golbfelber" im Difffreis? Richt weit bon Serborn fiegt ber Ort Schonbach, beffen ibblifche Lage feinem Ramen alle Ghre macht. Run bat Schonbach auch Musficht, in weiter Welt berühmt gu werben, benn man fpricht von Golbbortommen in ber Schonbacher Glemarfung. Dort febt ein alter Steiger, ber feit Jahren bas Belanbe bei Schonbach geschürft hat und wertvolle Erze fand, auch goldhaltige Erze. Er hat biefe Erze einem ftaailichen Inftitut in Samburg eingefandt, welches eine Analhse gemacht hat. Das Resultat berielben soll ein sehr gutes gewesen sein Auf zehn Tonnen tome ein Goldechalt im Werte von 1650 Mart. Es verlautet, daß sich auch bereits ein Konsortium gebildet hat, mit welchem wegen ber Musbeutung Berhandlungen im Gange find. Etwa 800 000 Golbmart maren erforberlich, um bie gange Cache in Bang

U Mur noch ein Bergmann verschüttet. Der unermublichen Arbeit der Rettungsmannichaften in es bis beute fruh gelungen, weitere feche Opfer ber Grubentataftrophe aus bem Rurt-Schacht in Reurobe au bergen. Munmehr ift nur noch ein Bergmann verichattet

Dirbeffturmlataftrophe in Benetien. Gin beftiger Birbelfturm, ber in einer Musbebnung von eine 40 Rilometer bie Strede Sujegana-Briula-Bolpago bel Montello-Montebellung beimfuchte, richtete ichmere Berbecrungen in ben Orten Barco bi Susegang, Rerbesa, Selva und Bolpago an. Zahlreiche Baufer fturgten ein. Bis ieht find zwanzig Todesopfer und eine großie Angahl Berleiter zu beslagen. Doch bestürchtet man bag die Zahl der Opfer noch stelgen wird. Behörben und Trupben find an bie Ungludsftellen geeilt, um ichnellftens bie Silfemagnahmen einzuleiten.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

ein Schraubenichluffel gur Beinbergefpige. gentumer wird erjucht, feine Rechte innerhalb i Wochen im Rathaus, 3immer Rr. 1 geltend ju machen.

Sochheim, a. M., den 23. Juli 1930

Die Polizeiverwaltung : Argbacher,

Die Lieferung bes Brennitoffes im Seiziahr I bas Rathaus, Die Schule, bas Elettrigitate- und foll im Gubmiffionswege vergeben merben. Echri bite find perfchloffen mit ber Aufschrift "Brennft bis jum 31. Juli 1930 auf Jimmer 8 bes R zugeben, wo auch die Angebotsformulare gegen Er Rosten zu haben sind. Die Deffnung der Angebum gleichen Termin 11 Uhr im Beisein erschiene

Sochheim, den 24. Juli 1930

Der Magifitat: 2

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden unsres lieben Bruders, Schwagers u. Onkels, Herrn

Eisenbahnobersekretär i. R.

sagen wir herzlichen Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Grün für seine trostreichen Worte am Grabe, der lieben Schwester Edith für ihre treue Pflege und der Soldatenkameradschaft für die letzte Ehrung

Die trauernden Angehörigen

Hochheim a. M. den 25. Juli 1930.

Bei meinem diesjährigen Sommer-Ausverkauf

vom 28. Juli bis 16. August 1930 biete ich Ihnen wiederum ganz große Vortelle. Als besondere Gelegenhelt empfehle ich

Foulard-Seide . 5.90, 4.90, 3.90 modernste Muster. - Große Auswahl in Waschund Kielderstoffen,

Trotz meiner wirklich billigen Preise erhalten Sie bei Einkauf von 92# 10 .-- Gratis 6 Stück la. Damen- oder Herren-Taschentücher.

Hochheim am Main

Getreide=

Antauf, :Umtausch.

Jakob Siegfried Maffenheimerftraße 38.

Guterhaltener, duntelgrüner

ju vertaufen. Raberes Geichaftsftelle.

incht tagsüber Beichäftigung Raberes in ber Geichaftsitelle Maffenheimerftrage 97r. 25.



Mb Sonntag fteht ein frifch. Transp. Sannoveraner Gertel u.

gum Bertauf bei Max Rrug, Sochheim, Telefon 48.

Rundiunkhorer abonniert nur die



Sie ist die einzige

offizielle Radio - Ztg. des rhein-mainischen Senders

Probeheff kostenlos

VERLAG DER S.R.Z FRANKFURT A.M. Blücherstraße 20 / 22

Einzelbande u. gange Werfe liefrte ju Originalpreifen (bei größeren Auftragen Rabatt)

9. Dreisbach, Alorsheim

Hiermit teile ich meinen werten Kun-Freunden und Bekannten hößlichst mill

Rauch-, Spiel- und Papierwaren-Gesching bes 9t a Herrn Philipp Enders übergeben habedie jahrelange freundliche Berücksichts

danke ich Allen herzlichst und bitte meinen jungen Geschäftsnachfolger Enders in gleicher Weise zu erfreuen-Mit vorzüglicher Hochachtung:

L. Merten Wil

Gelchäftsverlegun und Übernahm

Meinen werten Kunden, Preunden, Bekant und allen Einwohnern zur geit. Kenn daß ich nun nach vollendetem Umbau!

Friseur-Geschäl

in das Haus von Frau Merten Wtw. herstraße 3 verlegt und das Rauche, Sp und Papierwaren-Geschäft der Genand übernommen habe. - Es würde mich ire wenn mein junges Friseur-Geschäft, ver den mit dem ältest. Hochheimer Rauchs 5P und Papierwaren-Geschäft auch Ihre." Berücksichtigung finden würde und gehi dieser Stelle gerne die Versicherung, dab alles zur Zufriedenheit meiner werten Kuf authleten werde. Hochachtungsvoll F

Kirchliche Nachrichten.

Ratholiicher Gottesbienft.

7. Sonntag nach Bfingiten, ben 27. Juli 180 Eingang ber bl. Melje: Rlatichet in Die Sande, el jauchget mit Zubelichall! Denn ber hetr, der Allerhoat ichredlich, ein großer Ronig über Die gange Erbe. Epangelium: Warnung bes göttlichen Seilandes #

Propheten. 7 Uhr Trübmeffe, 8:30 Uhr Kinbergottesbienft, 10 Uhr 2 Uhr Anbacht gu Ehren bes hl. Erzengels Dich Berttags: Die eifte bl. Deffe failt aus. 7.15 Hot

Beichtgelegenheit: Donnerstag 5—7 und nach 8 Uhr wegen bes Seit in ges. — Bom rächsten Samorag 12 Uhr bis Sonntag in unirer Partlirche der Portiunfusa Ablat gewonne nach hl. Beichte und Kommunion. Bei sebem Kirchend G Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria und Schie leist nach der Meinung des bl. Gatero zu beten. Der ben Verstorbenen zugewendet werden.

Evangelifder Gottesbienit.

Sonntag, ben 27. Juli 1930. (6. n. Trinitatif Borm. 10 Uhr Sauptgottesdienst. 11 Uhr Jugenbgot Donnerstag, den 31. Juli 1930 abends 8 Uhr Jungmi im Gemeindebaufe.

Freitag, ben 1. August 1930 abends 8 Uhr Bojaunen

Am Sonntag

anz

Jazz-Orchester "Metrop mit Saxophon.

Wir kommen Ihnen entgegen und

Herrenkragen für 15

Annahmestelle:

Weißenburgerstraße 4

Wäsche nach Gewicht

Bei übermäßiger Schweihablunderung an Sanden, Jugen und boblen, sowie Geruchsbeiditigung, besonders bewährt Leafer Lude 1 Mart. In allen einschlägigen Geschäften erhällich.

Restaurant "Mainlust"

und bügeln Ihnen ab heute jeden

Alle andere Wäsche entsprechen

Frau Kaltenbach Wwe., Hodil

Herrenstärkwäsche, Schrankfertige

Lästiger Schweißger

die Buchhandlung,

U.-T.-Lichtspiele Hochheim Samstag, den 26. u, Sonntag, den 27. Juli 1930

Die Goldmine von Santa

mit dem größten Cowboy-Darsteller Tom Mix

Sonntag 4.30 Uhr Kindervorstellung

Montag, den 28. Juli "Ein besserer Herr"

Sommerfreude -Ferienfreude

mit dem Juli-Heft von

SCHERLS MAGAZIN

"Wir veranstalten eine Schönheitsionkurrenz!", "Die wahre Mata Hari", "Goldschimmer!" eine Erzählung aus Alaska von Jack London, "Die Verbrecherelite von Chicano" und noch viele andere schin und interessante Beiträge.

Scherls Magazin Lut für 1 RM. überall zu haben

werden exakt und sauber ausgeführt: Flörsheim am Main, Karthäuserstraße 6 sweites Bint

Samstag, 26.

Die grauenha orgerufen. Q

bes find an b balunbgebunge Co ichreibt b buen, empfint wefühl an ber in Defterr fiblen uns aus berbunben.

Wie ber Min breugifche Stan carlichen und limerichaften Ed radencinfturge

Aufflärur

Die ichweren Auf Grund ber ber Cholera u their Cholera Areis ber Sod manbfrei feft e ber Tra daft angestedt bestärft, bag nur bibrend bie L tammen batten beihrigen Sat berte, wird e Behörben bergreifen be Erfrantter Bestrung, so b

Die Rh bigliets unb bi freifenng ber fein auf Cor

A Maing. bendens in Bi to Oper geschi neiterer Blatte neiterei ber ei hung auf eine bung auf eine Oet nimmt in Borjahren im Stadten 21

1. Gottfekung Bor uns Bor uns eine Menge Seite lagen Linie, in de großer Bagg Berkehr im breche Martthalle 1 Rattt ift. felielup. Ei bes Straffbe

Bir iteh meinem Leb beure Waffe und Dorigor eine Angahl im entweder hinauf nad 3m 250

Bilderboote ormig ber Sim Abaffer Lie höhen Le S tin Bild por Cana rechts

Jamstag, 26. Juli 1930 Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung zweites Blatt (Nr. 87) Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Geiurich Dreisbach, Flörsheim deizjahr 18 läts- und en. Echrif "Brennitol 8 des Nat

Nach dem Roblenzer Unglück.

Beileidstelegramme aus aller Welt.

Die grauenhafte Brudenkatastrophe in Koblenz als tragischer blickluß ber Befreiungsseier hat überall bas größte Mitgefühl knorgerusen. Aus allen Teilen bes Reiches und bes Ausmbes find an ben Magiftrat ber ichwer betroffenen Stadt Beirgabe bibelunbgebungen gelangt.

So schreibt bie "Neue Freie Presse": Ueberall, wo Deutsche vonen, empsindet man aufrichtige Anteilnahme und innigstes Migricht an bem Unglud, das sich gestern in Koblenz ereignete. in Defterreich haben gestern burch bie Bermitten-Gesch lung bes Rabio foguiagen unmittelbar, nicht blog feelifch, eben liebe fisten uns auch im Leid aufs engste mit bem Rheinland erücksichtis betbunben.

Preugens Trauer.

Bie ber Amtliche Brengifde Breffebienft mitteilt, hat bae ber ber Amtliche Brengifde preffeben, bag bie famtlichen faulliden und fommunalen Dienftgebanbe, bie Gebaube bei ten Wit Rörperschaften bes öffentlichen Rechts sowie bie Gebande bei iftentlichen Genlen am Tage ber Beiseinung ber Opfer bes egun! Stüdeneinsturzes in Roblenz in gang Preusen nach ben Beimmungen ber Berordnung vom 19. Juni 1929 halbmast zu

Auftlärung der Burtehuder Bergiftungsericheinungen.

Gin Cholera-Erreger festgestellt.

Die schweren Krantheitserscheinungen nach einem Sochzeits-nahl in Burtehube haben nun ihre Aufflärung gefunden. Abi Grund ber bafteriologischen Untersuchung ift ber Erreger bir Cholera nostras festgestellt worden, die eine Abari der tehten Cholera ist. Wie die Erreger dieser Krantheit in den Kreis der Hochzeitsgesellschaft gekommen find, sieht noch nicht immender Dochzeitsgesellschaft gekommen find, sieht noch nicht immende tinmanbfrei feft. Man nimmt aber au, bag einer ber Dochzeitsfate ber Eräger ber Bagillen war und bie übrige Gefelldeit Eräger ber Bagillen wur into burch ben Umftand bilartt, daß nur die Gäste eines bestimmten Tisches erkrankten, babtenb die Personen, die an dem zweiten Tische Plat gewammen hatten, ausnahmslos gesund blieben. Der Tod des bildbrie hatten, ausnahmslos gesund bei erkrankten Personen Diabrigen Samburger Baftes, ber gu ben erfrantien Berjonen wird auf bingugetretene Bergichwäche gurudgeführt. Beborben haben ftrenge Magnahmen getroffen, um ein ehergreifen ber Krantheit auf weitere Berfonen zu verhindern. Befferung, fo bag mit ihrer Benefung au rechnen ift.

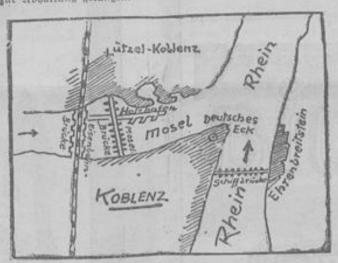
Mus aller Welt.

Die Rheinlandjestspiele verlegt. Infolge des Bruden-tiglids und der am Samstag vorgeschenen Trauerfeier ist die feininung der Rheinlandsestspiele auf dem Ehren breit-lein auf Sonntag abend 81/2 Uhr verschoben worden.

babens in Berlin hat die Rachricht verbreitet, bag die Main-ter Der geschloffen worben ift. Dieje Rachricht ift bereits burch Der geschlossen worden ist. Diese Rachricht in bereits dutch nehmere Blätter des Reiches gegangen. Wie von der Bürgerwisterei der Stadt Mainz mitgeteilt wird, beruht diese Melden auf einer glatten döswistigen Ersindung. Die Mainzer der nimmt im nächsen Spielsahr ihren vollen Betrieb wie in Borjahren auf. Im Gegenteil sind zwischen ihr und anderen Städten Abschlüsse getätigt worden, nach denen die Mainzer Der dem Ausgebielussen dieser Städte mitbesorgt. itt Der ben Opernipielplan biefer Stabte mitbeforgt.

A Giegen. (Gießener Ortstrantentaffe.) Bon ber Leitung ber Milgemeinen Ortstrantentaffe Giegen-Stadt wurde in einer Musichufe-Gibung ber Beichafts- und Raffenabichlug bon 1529 vorgelegt und von bem Musichus einstimmig genehmigt. Die Ginnahmen ber Raffe im Jahre 1929 beliefen fich auf 984 603 Mt., Die Ausgaben begiffern fich auf 1 000 650 Mt., fo bağ fich ein Fehlt:trag fur bas Rechnungsjahr bon rund 15 000 Mt. ergibt. Der Gehlbetrag wirb aus Rejerven gebedt. Er ift in erster Linie auf Die Folgen bes außerorbent-lich strengen Winters 1928/29, auf Die anichließende Grippe-Epidemie mit großen Aufwendungen fur Rrante und auf geftiegene Aufwendungen fur Mergte, Argneimittel ufm. gurudgu-fuhren, bat jedoch feine Erhöhung ber Beitrage und feine Berabjehung ber Leiftungen erforberlich gemacht. Bon ber Raffenverwaltung wurde mitgeteilt, daß ber Reubau eines 2 val-tungsgebaubes, ber im Entwurf fertiggeftellt ift, in einfacher Form und zwedmäßiger Geftaltung geplant ift und bie borgeschene Baufumme unbebingt eingehalten werden foll. Gerner beichäftigte man fich mit ber Frage ber Berichmelgung ber beiben Ortofranfentaffe Gliegen-Stadt und Giegen-Land, wobei bie Musichufmitglieber bon Giegen-Stadt in getrennter Alb. ftimmung (Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter) fich einftimmig für bie Berichmeljung aussprachen. In einer anschließenben gemeinsamen Beratung mit ben Bertretern ber Oristrantentaffe Giegen-Land tam jeboch als Ergebnis heraus, bag bie Arbeitgeberbertreter ber Ortstrantentaffe Giegen-Land grund. lablich nicht gegen ben Bufammeichluß find, jeboch ben gegenwartigen Zeitpuntt nicht für geeignet zu biefer Berichmelgung anfeben, wabrend bie Arbeitnehmervertreter bon Giegen-Land fich für ben Bufammenichluß aussprachen. Da mithin bie Buftimmung ber Arbeitgebervertreter von Giegen-Banb gur Berichmelgung im gegenwärtigen Augenblid nicht gegeben wurde, find bie Berhandlungen greds Bereinigung ber beiben Raffen jundcoft gescheitert

A Darmftadt. (Großes Jubilaums . Reit- unb Fabrturnier in Darmftadt.) In Unbetracht bes Jahres bes Pierbes und bes 600jährigen Jubilaums ber Landeshauptstadt ift nunmehr die Abhaltung bes ichon langer geplanten großen Turniers als gesichert angufeben, Das Turnier findet statt am Samstag Rachmittag, ben 30. August und Sonntag, ben 31. August 1930. Mit ben Borarbeiten ift bereits begonnen worben. Im Rahmen bes Programms, welches jum großen Teil auch Wettbewerbe für ländliche Fahrer und Reiter enthält, foll auch bie Bengftparabe, bie im letten Binter einen fo überaus großen Erfolg batte, in Form einer Schannummer aur Mbbaltung gelangen.



Der Schauplate ber Rataftrophe bon Robleng.

A Darmftadt. (600. Jahrjeier der Stadt Darm. ft a b t.) Darmftabt feierte fein 600jabriges Stadtjubilaum ruhig und besinnlich, wie es bem Charafter ber Stadt ent-ipricht. Die Gebaube trugen Flaggenichmud, aber bie fonft üblichen Teiern mit Umgugen und Bollsfeften blieben aus. Etwa 600 beffifche Amerifaner hatten ibre alte Beimat aufgefucht und ihre Gludwuniche überbracht. In ber Mittabt wurde ein einfacher Brunnen eingeweiht, ben eine Darmitabter Laien-fpielichar ber Gtabt jum Gefchent machte. Er ift bem Dichter Gruft Elias Niebergall gewidmet, besten Bildnis er trägt und aus bessen unvergänglichem "Datterich" er humorige Reliess zeigt. Das Wert ist in Muschelfalt von dem Bildbauer Bell Jabicht ausgeführt. Eine Feststhung des Stadtrats im alten Rathaus am Marktplatz gab Oberbürgermeister Müller Gelegen-heit zum Räckblick und Ausblick. Die Feier war ernst und würdig. In sie siel auch ein Gebenken an die Zoten von Kohlens dem Minister Korell in mitsüblenden Borten Aus-Robleng, bem Minifter Rorell in mitfühlenben Borten Musbrud gab. Der Reichsprafibent bat folgenbes Gludwunich. telegramm gejandt: "Der Stadt Darmftabt fenbe ich jur Feier bes 600jährigen Jubilaums ber Berleihung ber Stadt und Marktrechte meine herzlichen Gruße und Gludwuniche. Moge Die heffische Landeshauptftadt, Die bom Drude ber fremben Befebung auch nicht berichont geblieben ift, inmitten bes nun befreiten Seffenlandes einer gludlichen, blubenben Bufunft entgegenseben." Das Antworttelegramm lautet: "Mit ehrerbietigem Dant für bie gutigen Gludwuniche Em. Ergelleng verbinbet die im Brennpuntt ber bentichen Westmart gelegene bestische Landeshauptstadt an ihrem Jubeliage ein erneutes Treue bekenntnis jur beutichen Republik und unserem erhabenen Reichspräfibenten. Oberbürgermeifter Müller.

A Diffenburg. (Ginbrecherbejuch.) In ber Racht ftatteten Ginbrecher ber Uhrenhandlung Beber in ber hinben-burgftrage einen Bejuch ab. Gie gerftorten mit einem Glasichneiber ben Schaufaften und entwenbeten einige Uhren. 2118. bann begaben fie fich gur Guterausgabe am Reichsbahnhof, gerbrummerten bort ein Genfter und brangen in ben Raffenraum ein. Sier burchmublten fie famtliche Schrante und versuchten, mit Schwarzpulber und Bunbichnur ben Raffenichrant sowie einen Wandtrefor zu iprengen. Der Raffenichrant hielt aber ihren Berluchen ftanb, während bas Schlog bes Trefors gertrummert murbe. Die Ginbrecher murben jeboch entläufcht, benn Gelb befand fich feines im Trefor, jeboch murben burch bie Sprengung wichtige Aften beichabigt. Rriminalbeamte ber Reichsbahn und ber Dillenburger Boligei haben bie Rachforichungen nach ben Tatern aufgenommen.

A Frantfurt a. Dt. (Stündige Musfiellung für Arbeitericut in Frantfurt.) In Franffurt a. M. wird neben dem Deutschen Arbeitsschutz-Museum des Reichs-arbeitsministeriums in Berlin und dem Sozialen Landes-museum in München ein weiteres derartiges Museum, die Ständige Ausstellung für Arbeitsschutz, eingerichtet. Die Deutsiche Gesellschaft für Gewerbebygiene, deren Reichs Geschäftstelle sich in Frankfurt a. M. besindet, wird zu diesem Zweck ihre Sammlung zur Beranschaulichung der mit dem Beruf verbundenen gesundheitlichen Gesabren und beren Berbstung in bunbenen gesundheitlichen Gefabren und beren Berbütung in erheblichem Umfang ausgestalten. Die Ausstellung, Die etwa 500 Quabratmeter bes Resseglandes einnimmt und vorausfichtlich im fommenben Frubjahr eröffnet wirb, zerfallt in zwell Teile: ber allgemeine Tell behandelt bie allgemeinen Grundjähe ber Arbeitshngiene, ber Gewerbebygiene und ber Unfall-perhütung, ber spezielle Teil behandelt gewerbebygienische und unsalltechnische Fragen ber einzelnen Industrien, hauptsächlich ber chemischen Inbuftrie.

A Frantfurt a. D. (Mußerorbentlicher Bartele tagberheififden Sogialdemofraten.) Ein auferordentlicher Landesparteitag der Sozialdemofratischen Partet Bessens zur Aufstellung der Kandidaten für die Reichstagswahl ist auf Sonntag, den 17. August, im Gewerkschaftsbaus zu Frankfurt a. De vorgeschen.

als Reparationsarbeiter in Scantreich

Bon Martin Moos II. Florsheim am Main.

1. Bonfegung

Bor uns ichaufelten in dem leicht bewegten Baffer tine Menge Gifcherbarten, auf ber gegenüberliegenben Seile lagen einige größere Dampfer am Pier ber Cunard Linie, in der Ferne bas Bohren und Quictschen einiger Robe. großer Bagger. Es ift gerade Ebbe und beshalb wenig Betfehr im Safen. Da mein Freund E. jum Buro brechen wir balb wieber auf. 2Bir ftatten ber Martthalle noch einen turgen Besuch ab, ba heute großer Martt ift. Das bunte Leben und Treiben ift ungemein lesselnd. Einige Minuten später passieren wir die Rue St. Quentin Boulevard Francois ler und Boulevard bes Strafbourg.

Wir stehen am Meeresstrand. Zum ersten Mal in beinem Leben sehe ich bas Meer. Bor mir die ungeheure Bafferfläche, beren Ende an diesem schönen Rachmittag nicht seitzustellen ist, da im Sintergrunde Meer und Horizont sich zu vereinen scheinen Auf der Reede eine Anzahl größerer Schiffe, welche die Flut abwarten um entwend um entweder in ben Safen einzusahren oder die Geine hinauf nach Rouen

In Bordergrunde eine Anzahl Segelnachten und studerboote in der leichten Brije. Rechts, halbfreis-im g der Strand, belebt von tausenden von Menschen, in Bolier Baffer tummelnd ober in ber Sonne por ihren Rabinen liegend. Dahinter auf fanjt ansteigenden Anboben Le Savre und St. Abreffe mit ihren ichonen Billen, tin Ribe Savre und St. Abreffe mit ihren ichonen fann. balld von dem man sich nicht jo leicht trennen fann. Gand techts ichiebt fich das Cap de la here mit seinem

Leuchtturm ins Deer, ben Ausblid nach Diefer Geite begrengend. Lints die fast 20 Rilometer breite Seines mundung, in ber Gerne ichimmert die Gillouette der beiden Seebaber Trouville und Deauville, bahinter im blauen Dunft eine Gebirgotette, fich weit ins Meer porschiebend.

Rurg befichtigen wir noch, bas in ber Rabe befind. liche Dentmal, welches die Belgier ber Stadt aus Dantbarteit für die mahrend bes Krieges ihrem Konig und ihrer Regierung gewährte Gaftfreundichaft errichten lie-

Einige Minuten fpater find wir im Buro. 3ch habe noch zwei Stunden Zeit, ba der Dampfer mit bem ich zum Spuler 2, meinem Arbeitsplate, fahren foll, erft 7 Uhr abfährt. Ich benute die Gelegenheit für einen Brief an Frau und Rinder, welche ich vorläufig nicht mitnehmen tonnte, aus Gründen die fpater leicht verftandlid find. Gegen 6 Uhr geht es mit ber Tram jum Bahnhof, um meine Koffer abzuholen, dann mit einem Taxi jum Quai Bouftrom an den Dampfer.

Am Montag hatten wir Rachtichicht und begannen abends 7 Uhr mit der Arbeit. Mittags 2 Uhr ließ ich mich an Land seigen. Es war schönes Wetter und ich wollte die Gelegenheit zu einem Spaziergang benutzen. Rach bem Paffieren von 4 Drefbruden ber rue General Faibherbe, Blace Gambetta, und Boulevard be Strafe bourg, ging ich jum Bahnhof um eine Zeitung ju faufen. Dort traf ich einen Befannten, ber fich bereit erflarte mir die Stadt ju zeigen. Es war ein Ruffe, ben ich in den erften Tagen tennen lernte. Auf dem Course be la Republique tranten wir einen Raffee in einer Bar. Es tam mir fomild por, daß ber Raffee in Glafern gebracht murbe und ein Glaschen Rognaf bagu ferviert murbe. Rach biefer Stärtung gingen wir weiter dur rue Normandie nach bem Place Thiers. Unterwegs machte ich einige fleinere Gintaufe. ilberall fteben Tijche vor ben Laben, auf welchen die Ware ausliegt.

Die Trottoits in ber Stadt find meiftens fehr breit und es ist deshalb möglich, daß sich ein großer Teil des Geschäftsverfehrs auf der Straße abwideln tann, ohne den ziemlich starten Bertehr zu behindern.

Um Sotel De ville besichtigten wir Die ichonen Dentmaler und Anlagen und nehmen uns einen ber bortfebenden Stuble, um uns etwas auszuruhen. Kaum haben wir Blag genommen, tommt eine alte Grau, um 15 Cts. für die Benutzung des Stuhles zu taffieren. Ich zahle den Betrag gang gerne, nachdem mir ber Ruffe den Zwed erklärte. Die Frau barf das Gelb für fich behalten und hat daburch eine laufende Ginnahme, die fie por Rot im Alter ichuigt. Die Anlagen find feht icon und geschmadvoll angelegt, überall Blumen barunter viele erotische Pflangen. Die Baum-ftamme find jum größten Teil mit Efen überwuchert, rechts und lints platichern mit Anmphen gezierte Spring-

Rach einer Stunde, Die in angenehmer Unterhaltung verfloß, ging es weiter in die rue be Baris. Um Blace Gambetta befichtigten wir bas Kriegerbentmal, welches bie Stadt ihren im Weltfriege gefallenen Gohnen errichten ließ Es waren 6000 Ramen darauf. Bor dem Denfmal eine Anzahl frischer Kranze, ein altes Mut-terlein verrichtet ein Gebet, Tranen auf den rungligen Mangen. Bielleicht ift heut ber Todestag ihres Gubnes, beffen Gebeine fern von ber Seimat in einem Maffengrab mobern. Meine Gedanten wandern un-willfürlich gurud in jene Zeit, in welcher ber Bahnfinn und Mord regierten.

In der rue be Paris taufte ich mir einen Sprach= führer von Granier Baris, da ich gerne Frangofiich ler-nen wollte. Am Cafe be Paris verabschiebe ich mich von meinem Begleiter und gebe noch einmal jum Buro um meinen Freund aufguluden. Leiber ift er nicht ba und ich trete ben Rudweg an jum Quai Cine, mo unfer Boot icon martet.

(Fortjegung folgt.)

erten Kust

gegen Erd der Angelo erschienens

igijtrat: Il

erirenen ahm

und bitte

chfolger III

den, Bekans n Umbau # chäf en Wtw., W Rauch, Spir der Genann le mich freue schäft, ver Rauch, Spir uch thre wo

e und gebe erung das b werten Kunnders

bien. nit. Juli 1930. Sande, alt er Milerhadit Erbe. eilandes ## rit, 10 Uhr ingels Michil 7.15 Uhr S

des Hets ? Sonntag 881 18 gewonen m Kirchenk Ehre fei k

Trinitatis ugenbgotief. 3oJaunendet

ijt.

Aetrop

für 15 prechend

Hodil

Unaufhaltfamer Drang gur Sochichule.

Mus bem foeben ericbienenen Bericht bes Breugischen Rultusministeriums über bas Bintersemester 1929/30 an ben beutschen Dochiculen ift gu erfeben, bag bie Babl ber Stubenten gegenüber bem Binterfemefter bes Borjahres wieber um 8.3 Brogent ge-ftiegen ift. In welchem Umfange beute bie Afabemifierung fortichreitet, ift aus ber fogialen Berfunft ber Studenten erfichtlich. Die Sochiculfiatiftit gliebert Die Bater nach ihren Berufen in 15 Gruppen, von benen bie mittlere Beamtenichaft mit rund 29 Progent ben größten Anteil beanfprucht, es folgen bann bie Handels- und Gewerbetreibenden mit 23 Prozent, und in weitem Abstand die höberen Bemter mit 15 Prozent, ber Reft geriplit-tert fich in die Anteile von 12 Gruppen, beren jebe nicht mehr nls 7 Prozent beträgt,

Sondert man nun die afademijch gebilbeten Bater bon ben nichtafademisch gebilbeten, so ergibt fich, bag über die Salfte aller Studierenden bes vergangenen Bintersemeftere solchen Familien angehören, die zum ersten Male eine Generation in die Sochichulen ichiden, Rund 64 000 Gohne und Tochter mittlerer und unterer Beamter, Sandwerfer, Gewerbetreibender, Bauern und Arbeiter ruden in breiter Front bor gu bem Erwerb geiftiger Guter, ber ihren Batern und meift auch beren Borfahren verlagt war. Berhaftnismäßig gering ift noch immer bie Beteiligung ber flubierenben Arbeiterföhne. Der Prozentiat beträgt an ben Universitäten 2.5, an ben Technischen Sochichulen 2.2 Prozent.

Rundfuntprogramm

Countag, 27. Juli. 7-8.15 Bon Damburg: Dafentongert auf bem Dampfer "Damburg" ber Hamburg-Amerika-Linie. — 8.15: Ratholijche Morgenfeier. - 10-11.00 Bon Bidenrobe-Grofolmerobe: Stunde bes Chorgefange. - 11.15 Bon Belnhaufen: Stabtgrundungsfeler. - 12.00: Rongert, Artur Guttmann mit bem Terra-Tonfilm-Ordefter. — 13.00 (1.00): Zehnminutenbienft ber Land-wirtschaftsfammer Wiesbaben. — 18.10 (1.10) Bon Schotten: 4. Lauf um bie beutiche Meisterichaft fur Motorrabfahrer. - 14.00 (2.00) Bon Stuttgart: Rinberftunde, Ontel Theobalds Erlebniffe mit ben tleinen Baren im Balb. - 15.00 (3.00): Stunde bes Lanbes. "Bas ift beim Betrieb eines Schleppers mit angehängtem Binbe-maber gu beobachten?" — 15.30 (3.30): Das Land fpricht gur Stadt, "Rot bes Bandes ift Rot ber Ctabt", ein Wefprach gwifchen Altburgermeister Georg Schmidt, Obersohbach, und Sugo Ramm, Franksurt a. M. -- 16.00 (4.00): Nachmittagstongert bes Rundsuntorchesters. — 18.00 (6.00): Sigismund von Rabedi liest aus eigenen Arbeiten. — 18.20 (6.20) Stunde bes Rhein-Malnischen Berbandes für Bollsbildung: "Das beutsche Bollslied in Lothringen", Bortrag von Max Itendach, Franksurt a. M. — 19.30 (7.80) Bon Stuttgart: Bilder aus Dorf und Stadt, Rezitationen von Martin Lang. — 20.00 (8.00): Bladtongert. — 21.15 (9.15): heitere Einafter von Curt Gog. - 23-6.80 (11-12.30): Tangmufit auf

Montag, 28. Juli. 7.30-8.30 Son Bab Bertrich: Ronge 12:20 Schallplattenfongert: Liebeslieber, Liebesarien u. Liebes (Fortsehung). - 16.00 (4.00): Ronzert. - 18.05 (6.05): "Die nit ber Lithograbbie", Bortrag bon Dr. Balter Schut Frantfurt. - 18.35 (6.35): "Bas wollen bie religidfen Sogial Bortrag von Bfarrer Edert, Mannheim. - 19.30 (7.30) Berg-Ambulatorium, Reportage von Geb. Rat Brof. Dr. 286 Dr. Baul Laven. — 20.00 (8.00: Kongert des Rundfuntor

Dienstag, 29. Juli. 7.30-8.30: Rongert. - 12.20: Brome tongert. - 12.55: Rauener Beitzeichen. - 13.00 (1.00) Schallp tongert: Alt-Wien. - 15.00 (8.00): Sausfrauen-Rachmittag ftaltet bom Frantfurter Dausfrauenberein e. B. - 15.45 Bon Steinan bei Edluchtern: Ceifenfabrit, Reportage. (4.00): Radmittagetongert bes Runbfunforchefters. - 18.05 ! "Graf hermann Kenserling — anläßlich seines 50. Geburtes Bortrag von Dr. Fris heinemann, Franksurt a. M. — 18:35 ! "Gebanten über ben baltischen Charafter", Bortrag bon De Schottländer. — 19.05 (7.05): "Das befreite Beinland". Gine fprache aber gufunft und Sorgen bes beutschen Weinbaud 19.30 (7.30): Unterhaltungefongert. - 20.00: Kongeret bes funtorchefters: Der unbefannte Mogart. — 21.30 (9.30): Rentter. - 22.50-24.00 (10.50-12.00): Tangmufit.

Alle Reinigungssorgen Henkel's



Olympia · Korrespondenz · Schreibmaschine Buchungsmaschine mit Rechenwerk » Saldomat«

EUROPA SCHREIBMASCHINEN A.G.

FRANKFURT a.M.

Friedensstraße 2 Fernsprecher "Hansa 27326" BERLIN N 24, Friedrichstr. 110-112 (Hous der Technik), BRESLAU, Kaiser-Wilhelm-Str. 88-90; DORTMUND, Södwell 29; DRESDEN, Neustädher Marke II., DOSSELDORF, Wilhelmoletz 12; ERFURT, Maisnerhofplatz 13; RANK-FURT n. M., Friedensstroße 2; HAMBURG, Kaiser-Wilhelm-Str. 25-31; HANNO VER, Am Schiffgraben 15; KOLN, Weißenbergstr. 78 (Ecke Reichespargerplatz); IEPZIG, Nicolaistroße 10, II.; MARDEBURG, Otto von Gwericks-Straße 3 (Roman Mayrhays); NORNBERG; Lorenzer Platz 12; III.; STUTTGART; Tübinger Straße 33

Mir tut die Firma so leid. Die hat die Preise für ihre schöne Herren- und Damen-Konfektion so rücksichtslos herabgesetzt, daß ich Mitleid mit der Firmahaben muß da kannst Du Dich ja am Moniag, 28. Juli furchtbar billig einkleiden. BUROSI Frankfurt a. M. Bleidenstraße 1 Ecke Liebfrauenberg 33-35

ummer 88

all au icho unifters 76 Die Schaffun bie Singestellt

gi auch die fe berang Erträgniffe

ibet werber is in einer

bon 760 2 in und (Sin ling ber & tungen im ilbeträge an ben Stelebe Leil ber in neue Beftir dung burch lartell Dier t and jolche men unter b Bit Ausnahn

breits empahi ban bem Re Oft Reichs tiner Za du fein,

h Birtich alles fun, me